

## Begrünte Dächer für mehr Lebensqualität

Haben Sie schon einmal über eine extensive Begrünung Ihres Daches nachgedacht?

Was sind die Vorteile?

### **Isolierung gegen Hitze und Kälte/Energieeinsparung**

Begrünte Dächer isolieren aufgrund ihres Aufbaus und je nach Höhe des Substrataufbaus darunterliegende Gebäude.

Das sieht nicht nur sehr ansprechend aus, sondern bewirkt zudem ein angenehmes Raumklima. Temperaturschwankungen fallen deutlich geringer aus und können bei Bewohnern und Nutzern das Wohlbefinden und deren Leistungsfähigkeit positiv beeinflussen.

Positiver Nebeneffekt: Strom- und Heizkosten können gespart werden, zusätzlich wird durch den geringeren Verbrauch der CO<sub>2</sub>-Ausstoß reduziert.

### **Bessere Luft**

Die Pflanzen auf dem Dach produzieren Sauerstoff, geben Feuchtigkeit an ihre Umgebung ab und verbessern somit das Mikroklima. Nicht zu unterschätzen ist die staubbindende Wirkung des Bewuchses.

10 m<sup>2</sup> begrünte Dachfläche verdunsten ca. 7000 Liter Wasser pro Jahr und binden dabei etwa 2 kg Staub. Gerade in stark versiegelten Bereichen kann durch die Nutzung der Dachflächen auf diese Weise ein wichtiger Beitrag zur Luftverbesserung und –reinhaltung erwirkt werden.

### **Entlastung der Kanalisation**

Versiegelte Dachflächen leiten auftreffendes Regenwasser sofort direkt in die Kanalisation ab. Nur wenig Wasser versickert vor Ort. Dies führt oftmals zu einer Überlastung von Kanälen und Vorflutern. Gründächer speichern dagegen Regenwasser und verdunsten einen Großteil davon vor Ort. Dadurch werden unsere Kanäle deutlich entlastet.

### **Schaffung neuer Lebensräume**

In Zeiten, da Grundstückspreise immer höher, Gärten immer kleiner und naturnahen Flächen immer weniger werden, stellen begrünte Dächer eine echte Bereicherung für das Wohnumfeld und das Stadtbild dar.

Im Laufe der Jahre entwickeln sich dort kleine Biotope, die je nach Substratdicke und aufgebrachten Pflanzenarten Lebensraum für Kleinstlebewesen, Insekten und andere Tiere bilden. Es gibt wiederum Vogelarten, die von diesem Insektenangebot profitieren. Kleinere Dachbegrünungen, die selbst als Lebensraum nicht ausreichen, können 'Trittsteinfunktionen' übernehmen und bei Biotopvernetzung hilfreich sein.

## Schallschutz

Begrünte Dächer verringern die Lärmbelastung. Der Dachaufbau mit Erde (Substrat) und Pflanzen 'verschluckt' Teile des auftreffenden Schalls und reduziert so den Geräuschpegel. Die verminderte Schallreflektion wirkt sich daher positiv auf das unmittelbare Umfeld aus. Auch der Lärm von Kühlaggregaten und Lüftungsanlagen auf Dächern sowie Auto- und Flugzeumlärm kann durch begrünte Dächer gemindert werden.

## Ökologischer Ausgleich

Bei der Anwendung der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung, z. B. in Rahmen eines Bebauungsplanes oder bei einzelnen Bauvorhaben, wird Dachbegrünung zusammen mit anderen Maßnahmen als Ausgleich anerkannt.

Bereits bebaute Flächen können so teilweise zur ökologischen Kompensation herangezogen werden, teure Ausgleichsflächen reduzieren sich dadurch entsprechend. Ein Gesichtspunkt, der sich auch ökonomisch rechnet!

## Extensive Dachbegrünung

Bei dieser Art der Dachbegrünung beträgt die Substratdicke zwischen 5 und 10 cm. Die verwendeten Pflanzen sind an extreme Bedingungen angepasst und benötigen nach der Anwachsphase so gut wie keine Pflege mehr. Lediglich ein Kontrollgang pro Jahr soll sicherstellen, dass sich keine größeren oder ungebetenen Gewächse ansiedeln. Man überlässt die Pflanzen weitestgehend sich selbst und erfreut sich an den unterschiedlichen Eindrücken, die in den verschiedenen Jahreszeiten an der Vegetation zu beobachten sind.

Abhängig von den erbrachten Eigenleistungen liegen die Kosten pro m<sup>2</sup> zwischen 60.- und 100.- Euro.



Beispiel eines einfachen Dachaufbaus

trockenheitsliebende Pflanzen

Extensivsubstrat

Schutz- und Drainmatte

wurzelfeste Dachdichtung

Kontakt: Umwelt- und Rechtsamt; Stadt Regensburg; Tel: 0941 507/3310; -3311; oder per Mail [naturschutz@regensburg.de](mailto:naturschutz@regensburg.de)

Eine kleine Auswahl an Pflanzvorschlägen:

<b>Deutscher Name</b>	<b>Botanischer Name</b>	<b>Blütenfarbe</b>	<b>Blütezeit</b>
Wilde Lauch-Arten	Allium spec.	rosa- purpur	Mai- Juli
Sandkraut	Arenaria grandiflora	weiß	Mai- August
Katzenpfötchen	Antennaria spec.	weiß- rosa	Mai- Juni
niedrige Glockenblumen- Arten	Campanula spec.	blau	Mai- August
Heidenelke	Dianthus deltoides	rosa	Mai- September
Karthäusernelke	Dianthus carthusianorum	rosa	Mai- August
Hungerblümchen	Draba aizoides	gelb	März
Ruprechtskraut	Geranium robertianum	rosa- lila	Mai- Oktober
Kugelblume	Globularia spec.	blau	Mai- Juni
Sonnenröschen- Arten	Helianthemum spec.	weiß, rosa, rot, orange	Mai- Juli
Habichtskraut	Hieracium pilosella	gelb	Juni- August
Polster- Johanniskraut	Hypericum polyphyllum	gelb	Mai- juli
Ysop	Hyssopus officinalis	blau	Juni- August
Sand- Fingerkraut	Potentilla cinerea	weiß, gelb	April- Juli
Steinbrech- Arten	Saxifraga spec.	weiß, rosa	März- Mai
Mauerpfeffer-/ Fetthenne- Arten	Sedum. spec.	weiß, gelb	April- Juli
Hauswurz- Arten	Sempervivum spec.	rosa	Juni- September
Feld- Thymian	Thymus serpyllum	blau, lila	Juni- August
Schwingel- Arten	Festuca spec.	blaugrün	
Schillergras	Koeleria glauca	blaugrün	
Frühlings- Segge	Carex caryophyllea	grün	
Vogelfuß- Segge	Carex ornithopoda	grün	